

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Dedelow der Stadt Prenzlau
am Donnerstag, dem 27.02.2014,
Schulstraße 3 (ehem. Schulgebäude (Lehrerzimmer))

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Mitglied Ortsbeirat:

Frau Hahlweg - Ortsvorsteherin

Entschuldigt:

Herr Martens

Verwaltung:

Frau Kehn

Herr Dr. Heinrich

Gäste:

Herr Dittberner - Fraktion DIE LINKE. Prenzlau

Frau Brieske - Seniorenbeirat

Herr Roll - Wohnungsunternehmen Prenzlau - Land

Herr Eckardt - Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e.G.

Herr Müller - Aufsichtsratsvorsitzender Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e.G.

zahlreiche Einwohner und Gäste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2012
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Vorbereitung Kommunalwahlen
7. Informationen zum Abwasserkonzept NUWA
8. Abarbeitung des Protokolls der Ortsbegehung Dedelow vom 19.07.2012
9. Planungen der Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e.G. für ihre Objekte Steinfurther Straße
10. Sachstand Umnutzung Landhotel
11. Aktuelles

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Dedelow.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. 1 Mitglied des Ortsbeirates ist zu Beginn der Sitzung anwesend. Der Ortsbeirat ist nicht beschlussfähig. Herr Neumann ist verstorben. Herr Martens ist entschuldigt. Da keine Abstimmungen erforderlich sind, wird die öffentliche Versammlung weiter geführt.

TOP 4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2012

Gegen die o.g. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 6. Vorbereitung Kommunalwahlen

Frau Hahlweg informiert, dass sie eigentlich nicht mehr als Ortsvorsteherin kandidieren wollte, aber doch nach Rücksprache mit ihrer Fraktion weiter machen wird, da kein Nachfolger für die Funktion des Ortsvorstehers zur Verfügung steht.

Allerdings konnte sie Frau Heidi Matuschak aus Ellingen und Silke Planert aus Steinfurth für die Mitarbeit im Ortsbeirat gewinnen. Da die Bürgerfraktion sie überzeugt hat, auch wieder für die Stadtverordnetenversammlung zu kandidieren, möchte sich Frau Hahlweg der Verantwortung als Ortsvorsteherin nicht entziehen.

Weiterhin hält Frau Hahlweg einen Rechenschaftsbericht über die letzten Jahre bzw. Jahrzehnte. Frau Hahlweg ist seit 17.12.1993 Bürgermeisterin der damaligen Gemeindevertretung Dedelow und später Ortsvorsteherin des Ortsteils Dedelow.

In ihren Darlegungen geht sie noch einmal auf wichtige Etappen in der Entwicklung von Dedelow, aber auch auf problematische Situationen, z. B. Überfall auf einen italienischen Arbeiter, die Gründung und spätere Auflösung des Amtes Prenzlau-Land sowie die Bildung des KWU ein.

Der Zweite Beigeordnete bedankt sich bei Frau Hahlweg, aber auch bei allen Mitgliedern des Ortsbeirates für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Er ruft die Ortsvorsteherin sowie die anwesenden Einwohner auf, sich möglichst mit hoher Zahl an diese Wahl zu beteiligen, damit eine entsprechende Interessenvertretung der Dedelower Einwohner etabliert werden kann.

TOP 7. Informationen zum Abwasserkonzept NUWA

Der Zweite Beigeordnete informiert über das beschlossene Abwasserkonzept NUWA und seine Auswirkungen auf Dedelow, insbesondere auf die geplante geringfügige Erweiterung der Druckentwässerung im Bereich der Woldegker Straße - Richtung Holzendorf.

TOP 8. Abarbeitung des Protokolls der Ortsbegehung Dedelow vom 19.07.2012

Mit Hilfe einer entsprechenden Präsentation, die auch allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegt, informiert **der Zweite Beigeordnete** über die Abarbeitung der damaligen Ortsbegehung. Offen sind noch folgende Themen:

Mehrere Bürger weisen darauf hin, dass die Bepflanzung an der Böschung des Heizhauses in Dedelow nicht aufgegangen ist.

Bürger aus Steinfurth verweisen darauf, dass die Birken an der Straße Richtung Holzendorf nicht beschnitten worden sind und die Anpflanzung auf dem Dorfplatz in Steinfurth auch wieder beschnitten werden müsste.

Anmerkung der Verwaltung

Die Birken, laut Rücksprache im Fachamt, wurden in Richtung Holzendorf bisher noch nicht erfasst, sind aber jetzt aufgenommen worden und entsprechende Schnittmaßnahmen werden eingeleitet.

Die Bepflanzung an der Böschung im Heizhaus ist nicht ganz eingegangen, noch ist etwas Efeu vorhanden. Die Kontrolle erfolgt nochmals im Mai, gegebenenfalls muss dann nachgepflanzt werden. Bezüglich der Hecke auf dem Dorfplatz in Steinfurth soll ein Rückschnitt um etwa 50 % erfolgen, auf ca. 1,50 m. Geschnitten werden kann aber erst Mitte September, da gegenwärtig dort Vögel brüten.

Weitere Bürger verweisen darauf, dass die Straßenbeleuchtung an der Basedower Straße erneuert werden müsste.

Anmerkung der Verwaltung

Die Straßenbeleuchtung ist in die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 mit aufgenommen worden.

TOP 9. Planungen der Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e.G. für ihre Objekte Steinfurther Straße

Herr Eckardt von der Wohnungsgenossenschaft stellt die zwei grundsätzlichen Konzepte vor.

Das erste Konzept sieht die Schaffung von Reihenhäusern vor. Damit zielt die Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e. G. insbesondere auf den Bereich der Armeeangehörigen und Bundespolizisten, die über mehrere Jahre in Prenzlau und Umgebung stationiert sind, aber kein eigenes Haus erwerben wollen.

Hier sind Wohnflächen von 150-350 m² vorgesehen. In der Diskussion dazu bezweifeln einige Dedelower Einwohner, ob derartige Wohnungen und Wohnflächen überhaupt vermietbar sind.

Die zweite Variante sieht vor, dass etwa zwei bis drei Etagen der Gebäude herunter genommen werden. Ein Fahrstuhl wird beide Objekte miteinander verbinden. Ziel ist hier, Schaffung altengerechten Wohnens, in Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Pflegedienst. Dieser Pflegedienst ist jedoch noch nicht in Sicht. Derzeit geht die Wohnungsgenossenschaft e. G. davon aus, dass der leerstehende Block nicht abgerissen wird.

TOP 10. Sachstand Umnutzung Landhotel

Hier erläutern **der Zweite Beigeordnete** und **Herr Roll** den aktuellen Sachstand, insbesondere die sehr komplizierten Grundstücksverhältnisse (Grund und Boden gehört dem Land Brandenburg). Die Gebäude gehören dem insolventen Unternehmen. Die Sparkasse betreibt eine entsprechende Zwangsversteigerung des Objektes. Die Zielstellung ist hier altengerechtes Wohnen vorzusehen, auch in Abstimmung mit dem Konzept des Landkreises zur Daseinsfürsorge. Diese Überlegung des Umbaues als Gesundheitszentrum in Dedelow ist in das INSEK der Stadt als Maßnahme aufgenommen worden.

Gegenwärtig versucht Herr Roll verschiedene Interessenten für die Arbeit einer Machbarkeitsstudie, insbesondere einer entsprechenden Kostenschätzung zu organisieren bzw. zu finden.

TOP 11. Aktuelles

Es liegen keine aktuellen Mitteilungen vor.

Gisela Hahlweg
Ortsvorsteherin

Hendrik Sommer
Bürgermeister